



## **GEBRAUCHSANLEITUNG**

### **MOBI** MODELL 1221 **BEWEGUNGS- UND THERAPIEGERÄT FÜR SCHWERSTBEHINDERTE**

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges Föhl-Produkt entschieden. Darüber freuen wir uns sehr und danken Ihnen für das uns damit entgegengebrachte Vertrauen.

Wir möchten Sie bitten, diese Gebrauchsanweisung **unbedingt vor der ersten Anwendung des Gerätes durchzulesen**. In den nachfolgenden Seiten haben wir für Sie neben der Aufbauanleitung, wichtige Hinweise und Tipps sowie einige Anwendungsbeispiele zusammengestellt.

Ihre Föhl GmbH

## **INHALT**

### **LIEFERUNG UND MONTAGE**

- **LIEFERUMFANG**
- **MONTAGE**

### **ANWENDUNG**

- **ALLGEMEINES**
- **SICHERHEITSHINWEISE**
- **ANLEGEN DES HALTESSYSTEMS**
- **ANWENDUNGSBEISPIELE**
  - **ANWENDUNG „LANGE ROLLE“**
  - **ANWENDUNG „HALTESTANGE“**
  - **ANWENDUNG „THERAPIEBALL“**
  - **ANWENDUNG „VIERFÜBLER“**

### **SONSTIGES**

- **REINIGUNG**
- **SERVICE**
- **GERÄTEDATEN**
- **GARANTIE**

## LIEFERUNG UND MONTAGE

### LIEFERUMFANG (DECKEN-AUSFÜHRUNG)

- 1 Stück Gerät
- 4 Stück Aufhängekonsole
- 1 Stück Halte-System



### DECKEN-MONTAGE

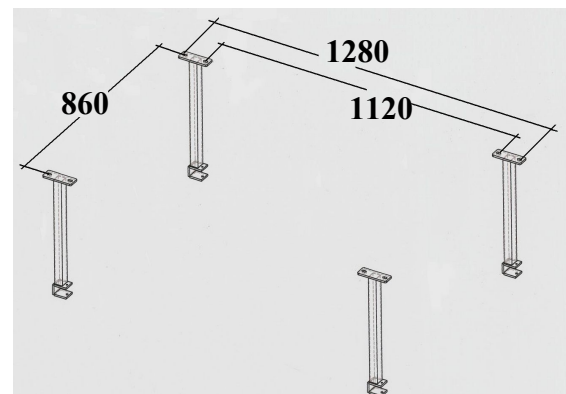
MOBI wird in fertig montiertem bzw. zur Aufhängung an der Zimmerdecke bereitem Zustand angeliefert.

Die vier mitgelieferten Aufhängekonsolen sind mit entsprechend der Deckenausführung geeigneten Dübeln und Schrauben (M 8) an der Zimmerdecke zu befestigen.

**Aus Sicherheitsgründen darf die Aufhängung nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.**

Bohrungsmaße für die Dübel bzw. Schrauben zum Anschrauben der Aufhängekonsolen siehe Skizze.

- Die Aufhängekonsolen sind so anzuschrauben, dass alle  - Öffnungen auf der gleichen Seite sind.
- MOBI wird dann in die vier  - Öffnungen waagrecht eingeschoben und mit den vier M 6 Sechskantschrauben gesichert und verspannt.



- Die mit den Karabinerhaken zwischen dem Handrad zusammengespannten 4 Gummiseile aushängen.

**MOBI ist nun einsatzbereit.**



## ANWENDUNG

Mit dem Hilfsmittel MOBI können schwerstbehinderte Menschen eigenständig und selbstgesteuert Bewegungen in verschiedenen Körperstellungen ohne fremde Hilfe durchführen. Ganz nach eigenem Belieben machen sie so ihre Bewegungserfahrungen und eröffnen sich damit neue Perspektiven: Die eigene Bewegung erleben, mehr Befriedigung und Lebensfreude erfahren. Die betreuenden Personen werden durch den Einsatz dieses Hilfsmittels erheblich entlastet.

Bei allen Anwendungen muss der Anwender entweder auf dem Boden oder auf einem Hilfsmittel (Therapierolle, -ball usw.) sein, so dass sein Gewicht dort aufliegt und von MOBI nur die Haltefunktion übernommen wird. Die für das Halten erforderliche Kraft, bzw. die Begrenzung und Rückstellung der Bewegungen kann über das Aufzugsystem mittels dem Handrad eingestellt werden.

***TIPP: Wir empfehlen vor dem Ein- und Ausklinken des Haltesystems die Gummiseile auf leichte Spannung einzustellen.***

Anwendungen im Kniestand sind am geeignetsten um im MOBI eigenständige und selbstgesteuerte Bewegungen auszuführen oder in diesem zu verweilen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese stets in möglichst gerader Körperstellung erfolgen und dadurch die Rückbildung von Fehlstellungen über den ganzen Körper fördern.

Ausgang für die gerade Körperstellung ist eine möglichst korrekte Beinstellung die mit einem geeigneten Hilfsmittel entsprechend gestützt werden sollte (s. Abb. „Anwendung Haltestange“). Wir bieten dazu unser **Abduktionspolster** als Zubehör zu MOBI an, das u. a. mit seiner anatomischen Form, seiner glatten, nahtfreien Oberfläche und seinem starren Bodenbereich mit einer rutschhemmenden Bodenplatte speziell dafür entwickelt wurde.

Da MOBI vor allem für jugendliche Anwender konzipiert wurde ist die Elastizität und Haltekraft der Gummiseile auf diesen Gewichtsbereich abgestimmt. Deshalb müssen bei schweren Anwendern und bei Anwendern die starke spontane Bewegungen ausführen, die dynamischen Belastungsspitzen unbedingt durch Hilfestellungen abgesichert werden.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

**BITTE BEACHTEN SIE VOR DER ANWENDUNG UNBEDINGT NACHFOLGENDE SICHERHEITSHINWEISE**

- **DAS HILFSMITTEL DARF NUR UNTER STÄNDIGER BEAUFSICHTIGUNG ANGEWENDET WERDEN**
- **BEI SCHWEREN ANWENDERN UND BEI ANWENDERN DIE STARKE SPONTANE BEWEGUNGEN AUSFÜHREN, SIND DIE BELASTUNGSSPITZEN UNBEDINGT DURCH HILFSSTELLUNGEN ABZUSICHERN**
- **DIE HALTESTANGE DARF NUR VON ANWENDERN BENUTZT WERDEN, DIE IM HALTESYSTEM SIND BZW. VON DIESEM GEHALTEN WERDEN**
- **DAS HILFSMITTEL IST NICHT ZUM FREIEN HOCHHEBEN VON PERSONEN KONZIPIERT UND GEEIGNET. ES DARF DESHALB NICHT DAFÜR EINGESETZT WERDEN**
- **BITTE BERATEN SIE MIT IHREM ARZT ODER THERAPEUTEN DIE ANWENDUNG VON MOBI IN IHREM SPEZIELLEN FALL**

## ANLEGEN DES HALTESYSTEMS

Wir empfehlen folgende Vorgehensweisen:

**a.) Für Personen die im Kniestand gehalten werden können** ist die Ausgangslage mit Anwendung der langen Therapierolle oder einem ähnlichen Hilfsmittel am geeignetsten.

Dabei steht die betreuende Person hinter dem Anwender, hält diesen im Kniestand und legt ihn dann mit seinem Oberkörper über das Hilfsmittel. Danach wird das Rückenteil (1) des Haltesystems auf den Rücken des Anwenders gelegt und um den Brust-/Bauchbereich mit einem der Haltebänder (2 oder 3) zuerst locker fixiert. Dann wird das andere Halteband (2 oder 3) leicht spannend festgemacht und die Spannung des ersten Haltebandes evtl. korrigiert.

Nun werden die Karabinerhaken der 4 Gummiseile in die für die verschiedenen Anwendungen am Haltesystem vorgesehenen Ösen eingehängt. Bei Anwendungen im Kniestand zuerst jeweils 1 Karabinerhaken in die vorderen Ösen (4 oder 5) und danach jeweils einen der hinteren 2 Karabinerhaken direkt in diese Karabinerhaken (siehe Detailabbildung). Bei Anwendungen mit waagrechter Körperhaltung (großer Therapieball, Vierfüßler usw.) werden die Karabinerhaken direkt in jeweils eine Öse eingehängt.



**b.) Für Personen die nicht im Kniestand gehalten werden können** ist die Bodenlage die Ausgangsposition. Dabei wird zuerst das geöffnete Haltesystem in etwa der Mitte von MOBI auf seine äußere Seite quer auf die Bodenmatte gelegt. Dann wird der Anwender mit seinem Brust-/Bauchbereich auf die Mitte des Haltegurtes gelegt. Nun wird das starre Rückenteil (1) auf den Rücken des Anwenders umgelegt und die Haltegurte sowie die Karabinerhaken der Gummiseile wie unter a.) beschrieben festgemacht.



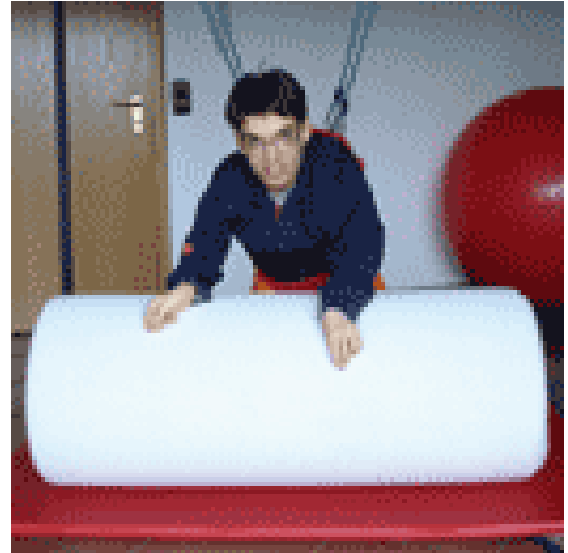
### **HINWEIS:**

Die Klettverschlüsse der Haltegurte sind auf ca. 10.000 Schließ- und Öffnungsvorgänge ausgelegt. Wir empfehlen, die Klettverschlüsse bei nachlassender Haftwirkung rechtzeitig auszutauschen. Die Erneuerung der Bänder kann durch uns vorgenommen werden.

## ANWENDUNGSBEISPIELE

### ANWENDUNG "LANGE ROLLE"

Sie ist die Basis für einfache Bewegungen. Die breite Auflagefläche bietet auch Schwerstbehinderten die Möglichkeit, sich selbstständig zu bewegen oder in abwechselnden Körperstellungen zu verweilen ohne seitlich abzukippen und so ihr Umfeld aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben.



### ANWENDUNG "HALTESTANGE"

Bei dieser Übung wird der gesamte Körper durch den eigenen Bewegungsdrang trainiert. Das elastische Haltesystem gibt auch hier die nötige Sicherheit und Bewegungsfreiheit um sich so richtig austoben zu können.

Aus Sicherheitsgründen darf die Haltestange nur von Anwendern benutzt werden, die im Haltesystem sind bzw. von diesem gehalten werden. Die Haltestange ist ausschließlich für diese Anwendungen ausgelegt und darf deshalb nur dafür verwendet werden. Um evtl. Missbrauch durch Kinder vorzubeugen, empfehlen wir ggf. die Haltestange in einer der obersten Positionen entsprechend abzusichern, z.B. durch Anbringen eines Vorhängeschlosses zwischen Halteseil und Befestigungskette.





#### **ANWENDUNG "THERAPIEBALL"**

Müheles, ohne Kraftanstrengung und sicher kann das Kind von einer Person auf dem Ball bewegt/therapiert werden. Eine zweite Person zum Halten oder Bewegen ist nicht notwendig. Das Gefühl der Sicherheit überträgt sich auf den Behinderten und löst so Verspannungen.



#### **ANWENDUNG "VIERFÜßLER"**

Das Haltesystem reduziert den Schwerkrafteinfluss und übernimmt die Stützfunktion. Dabei können die Stützkräfte über das Aufzugsystem leicht individuell abgestimmt werden.



**Weitere Anwendungsmöglichkeiten können individuell ausgestaltet werden.**

***TIPP: Einige Anwendungen können Sie auch in bewegten Bildern erleben. Auf unserer Homepage [www.foehl-gmbh.com](http://www.foehl-gmbh.com) unter der Rubrik Produkte finden Sie ein Video mit verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten.***

## **SONSTIGES**

### **REINIGUNG**

#### **Skai (Kunstleder) – Haltestange und Rückenpolster des Haltesystems:**

Es ist keine materialhaltende Pflege erforderlich. Bei normaler Verschmutzung einfach feucht (nicht naß) abwischen oder handelsüblichen Trockenschaum verwenden.

#### **ALCANTRA – Haltegurtpolster:**

Allein durch die Behandlung mit Seife und Wasser wird das ALCANTRA seine Schönheit behalten. Mit einer neutralen Seifenlösung behandeln und gründlich auswaschen. Bei bereits angetrockneten Flecken die Behandlung wiederholen.

#### **Beschichtete Teile und Kunststoffteile:**

Behandlung mit Wasser und Seifenlösung. Keine scheuernde und scharfe Reinigungsmittel verwenden.

### **SERVICE**

Bitte wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der Handhabung und Pflege von MOBI an unseren Kundenservice:

Dipl.-Wirt.-Ing. Gerhard W. Bay  
Werderstrasse 57  
73614 Schorndorf  
Tel.: +49 (0)7181 481107  
Fax: +49 (0)7181 481108  
Mobil: +49 (0)173 8723705  
Mail: [mail@foehl-gmbh.com](mailto:mail@foehl-gmbh.com)

### **GERÄTEDATEN**

Modell: 1221  
Abmessungen\*: 126 x 100 x 30 (cm)  
Gewicht\*: ca. 30 kg  
Patent-Nr.: 103 11 804  
\*: ohne Aufhängekonsolen

### **GARANTIE**

Die Garantiebestimmungen gelten entsprechend den gesetzlichen Grundlagen. Die Föhl GmbH übernimmt keine Garantie für Schäden die aus unsachgemäßer oder icht fachgerechter Montage und / oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß sowie durch Veränderung von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind.